**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 47 (1921)

**Heft:** 18

**Artikel:** Das missverstandene Andante

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-454514

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Prof. Schmiedhuber wird praktisch

Von Jack Hamlin

"Wie oft hab' ich dich gebeten," brummte Profeffor Schmiedhuber, "mir endlich einen Anopf an meinen linken Machthemdarmel angunähen!"

"21ch was," erwiderte seine Gattin, "kannst du mich nicht tags daran erinnern? Du weißt, ich kann abends keine Madel einfädeln und du auch tags nicht. Uebrigens könntest du das auch selbst beforgen; wie viele Manner an der Gront haben jahrelang ihre Anopfe angenäht. Ihre Socken geflopft usw., du bist aber auch zu unbeholfen und unpraktisch, es ist ein Glück, daß ich nicht rasieren kann, fonst mußte ich dir das auch noch beforgen."

"Mja," meinte der Professor beschwichtigend, "du hast nicht ganz unrecht, ich werde mir eine Sicherheitsnadel holen und den 2lermel damit zustecken." Er tat es; aber da er tatfächlich etwas unpraktisch war, steckte er sich vorerst die Nadel (eine jener zauberscharfen, neumodischen, widerfpenfligen Sicherheitsnadeln, zu deren Bemältigung man eigentlich drei Sande nötig hatte) in den Daumen, und als er das hemd auszog und die Nadel richtig gesteckt hatte, konnte er nicht mehr in den 2lermel hinein.

"2Ingiole, sei so gut," sagte er, seiner Gattin den 21ermel hinhaltend.

"Gehr gerne, Gerr Professor," erwiderte feine

"Danke! Jeht kann ich ruhig schlafen; wenn einem so ein Anöpschen fehlt, hat man das Gefühl, als ob man felbst im Semde, der linke 21rm aber draußen mare."

"Ja ja, so ähnlich wie damals, als du vergessen hattest, die eine Socke anzuziehen, aber eine Mähnadel und etwas weißer Saden mare noch praktischer gewesen."

Einige Tage später brachte der Professor triumphierend sein Nachtgewand und legte es feiner Gattin auf den Schof.

Corso-Theater, Zürich
Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 7%, Uhr:

Variété Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Palais MASCOTT E-Corso

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr "Loewy's Traum", Schwank in I Akt nach einer fremden Idee von Ad. Glinger und Otto Taussig, und das übrige vor-nehme Programm.

Bonbonnière Zürich.

"Was fagst du nun dazu? Praktisch muß man

sein, jest brauchst du mir die Sicherheitsnadel nicht mehr jeden 21bend festzustecken."

"Um Gotteswillen!" Schrie Grau Professor, wie praktisch, da hat der Mensch tatsächlich eine Sicherheitsnadel anstalt eines Anopfes an den Semdärmel angenäht!!"

## Einst und jett

Srüher entwickelten die Leute eine wahre Urbeitswut, heute haben sie ein wahre Wut auf die Urbeit.

## Das mifrerstandene Andante

"Was kannst du mir von dem italienischen Dichter Dante sagen, Alara?"

"Er war so berühmt, daß ihm fast alle Lomponisten "Un Dante"-Stücke gewidmet haben!"

# Grand Cinema Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von  $2^{1/2}$ — $10^{1/2}$  Uhr: 6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte! Geöffnets Königsgräber

Das Geheimnis des Jagdschlosses Mayerling

Eine Liebestragödie aus versunkener Zeit in 6 Riesen-Akten. Verfasst und inszeniert von ROLF RANDOLF.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte Wild-West-Roman

Toxas Guignan der berühmte weibliche Cowboy in seinem neuesten Abenteuer: Ein kleiner, gefährlicher Teufel!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

## Café Schlauch H. 2304 Münstergasse 20 — Obere Zäune 17

Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwyssig.

Restaurant z. 🕸 "STERNEN" 🖁

Albisrieden bei Zürich Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Wein- und Speiserestauran Hotel "Weisses Kreuz"

5 Min. vom Bahnhof — beim Ra Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige A Rendezvous der Ostschweizer! Segrialist in Pheinweine aus den K weine. Spezialität: Ia Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3,— an. Es empfiehlt sich höflich Fritz Bucher.

# Préservatifs-Fischblasen



per Dtz. Fr. 6.20 in Holzdosen.
Versand: Nachnahme, Vorausbezahlung, Briefmarken. Postscheck V 4107. Diskret, auch
poste restante.

Tell-Partümerie, Basel 1.

Tell-Partümerie, Basel 1.

# (Schnelder-Duncker.) Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr: "Cajetan und Philipine", urkomischer Schwank, und das übrige vornehme Programm. **Theater Maximum,** Lurich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr
"Boxerkönig", Operette in einem Akt von Alfred Grünfeld, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

# heilen!

ohne Operation, ohne Be-rufsstörung, nach bewähr-tem Naturheilverfahren. — Auskunft kostenlos.

H. Würger, Wolfhalden.

Fischer's Hochglanzcrème

st unstreitig die beste Schuh-putzmarke der Jetztzeit. "Ideal" gibt verblüffend schnell und altbaren Gianz, färbt nicht ab and macht die Schuhe gehandlung. Allein. Fabrikant G. H. Fischer, schweizer Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf. Gegr. 1860

Laubsäge - Artikel in reichster Auswahl Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung Rennweg 48. Zürich 1

Magenweh mit seinen bösen Gefolgschaften kann **gründ-**lich und **sicher** geheilt werden. — Man verlange be-zigliche **Broschüre** und **Gebrauchsanweis und**, welche **gratis** versandt wird von **Th. Hirth, Bäch** (Kt. Schwyz).

# Schuh-Crème

# Mesdames l

Pour vos **retards** adressez-vous: Case postale 17503 Fu-sterie 1. **Genève** 2200



**Brillen tragende** und Schwachsichtige

# Zahnpraxis

pat. Zahnt.

Zürich - Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

## Der Teufel lacht dazu!

lachen, nur Fr.1.20. Amsler, Postfach B. A., Bern.



# Frauenschutz

cher, angenehm, billig, diskretom Rat be enische Produkte durch Gase 8303, Rhone, Benf. 2201.1

Herren-Lektüre! S. Dümlein, Basel 7.

Gestickte Gardinen auf Mou-sseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Betidecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäsche-Stik-kerelen usw, fabriziert u. liefert direkt an Private **Hormann Mottlor**, Kettenstichstickerei, **Horisau**. – Musterkollektion gegenseitig franko. 2167 0000000000000000

May Kaufen Sie nur Huber's

# Barometer!

Das Wetter 18-22 Stunden comussagend. Lassen Sie sichv. minderwertigen An-geboten, wie solche bereita im Handel sind, nicht für schen. Prois Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgarten-strasse 26, Zürich 4. 3368

Visitenkarten prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürlch

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein

Lehrlingsgesuch bald zu veröffentlichen und zwar im

Stellenvermittlungs - Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich. Hohe Auflage. Weiteste Verbreitung. Billiger Preis.

stärkt jedes Auge wunderbar.

å Fr. 5.— bis 10.— nebst Porto
durch U. Waldurger, Heiden